

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 09.10.2024
Thema	Aufgaben der Stadtwerke in der Wärmewende
Anfrage	Herr Gailun (SPD) im Stadtwerkeausschuss am 11.09.2024
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

### Sachverhalt

Aus der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wird sich stärker als bisher eine dezentrale Erzeugung und Versorgung mit Wärme ergeben. Es wird eine größere Zahl von Arten der Erzeugung und Vernetzung unterschiedlichen Ausmaßes geben. Es wird Projektierer geben, die neue Lösungen technisch und wirtschaftlich vorbereiten, und Betreiber von neuen Lösungen. Vertragsbeziehungen zwischen Erzeugern, Netzbetreibern und Verbrauchern müssen festgelegt werden.

Im Zuge der Umstellung wird es großen Beratungsbedarf sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Abnehmern geben, z. B. im Hinblick auf die beste technische Lösung und auf die Gründung von Erzeuger- oder Abnehmergemeinschaften.

### Fragen

- 1) Welche Rollen sehen die Stadtwerke in der Wärmewende für sich selbst, welche für die Stadtverwaltung, welche für das örtliche Handwerk, welche für andere Akteure?
- 2) Sehen die Stadtwerke zusätzlichen Finanzbedarf, etwa durch Erhöhung des Eigenkapitals, um Investitionen in neue Lösungen und deren Unterhaltung zu decken? Welchen zusätzlichen Personalbedarf gibt es gegebenenfalls?
- 3) Streben die Stadtwerke eine finanzielle Bürgerbeteiligung an, z. B. wie die Stadtwerke Heidelberg mit einem Klima-Investitionsfonds?

Ulrich Gailun  
SPD-Fraktion

## **Erläuterungen der Werkleitung:**

### **Frage 1:**

Welche Rollen sehen die Stadtwerke in der Wärmewende für sich selbst, welche für die Stadtverwaltung, welche für das örtliche Handwerk, welche für andere Akteure?

### **Antwort:**

Die Rolle der Stadtwerke im Zuge der Wärmeversorgung besteht traditionell in der Versorgung der Kunden mit Gas und dem Betrieb des Gasnetzes, sowie der Belieferung der Kunden mit Wärme aus dem Wärmenetz.

Eine erste Rolle in der kommunalen Wärmeplanung war die Teilnahme an der Studie, die Belieferung mit Daten, die gemeinsame Durchführung von Arbeitskreisen und Workshops sowie Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Norderstedt.

Wir gehören zu den ersten Kommunen in Schleswig-Holstein, die ihre Wärmeplanung bereits fertig gestellt haben. Wir sehen im Zusammenhang mit der Wärmeversorgung dauerhafte Aufgaben, die wir proaktiv angehen. Hierzu sehen wir uns sehr gut gewappnet, da wir bereits mit der Fernwärmeversorgung einen Grundstein gelegt haben, den es jetzt weiter auszubauen gilt.

Die nun vorliegende Studie beinhaltet 38 Steckbriefe zu den erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der kommunalen Wärmewende. In diesen Steckbriefen sind auch die Akteure für die Maßnahmen genannt. Die Maßnahmen mit sehr hoher Priorität, bei denen die Stadtwerke Norderstedt Initiator oder Akteur sind, sind nachfolgend aufgelistet:

- » Zentrale Anlaufstelle "Norderstedter Wärmewendehafen" zur Energie(effizienz)beratung, Fördermittelakquise und -beratung
- » Ausbau von Wärmenetzen
- » Umsetzung der Maßnahmen aus dem Transformationsplan
- » Abgestimmte Infrastrukturplanung
- » Weiterentwicklung und Fortschreibung der Wärme- und Transformationsplanung

- » Flächenbedarf in Flächennutzungs- und Bauleitplanung grundsätzlich integrieren
- » Verstetigung des Kommunikationskonzepts zur kommunalen Wärmeplanung
- » Erstellung einer Rückbaustrategie für das Gasnetz (sukzessive Stilllegung)

### **Frage 2:**

Sehen die Stadtwerke zusätzlichen Finanzbedarf, etwa durch Erhöhung des Eigenkapitals, um Investitionen in neue Lösungen und deren Unterhaltung zu decken? Welchen zusätzlichen Personalbedarf gibt es gegebenenfalls?

### **Antwort:**

Wie oben beschrieben werden im Zuge der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung erhebliche Anstrengungen erforderlich. Nach den aktuellen Ermittlungen betragen die Investitionskosten ca. 200 Mio. €. Hinzu kommen Aufwendungen für Berichtswesen, Sensibilisierungs-Maßnahmen, Informationsveranstaltungen etc. Derzeit arbeiten wir mit unterschiedlichen Verbänden an Szenarien um den etwaigen Fördermittelbedarf, sowohl für Investitionen als auch für Betriebskosten zu ermitteln, um für Wärmekunden bezahlbare Lösungen zu schaffen.

### **Frage 3:**

Streben die Stadtwerke eine finanzielle Bürgerbeteiligung an, z. B. wie die Stadtwerke Heidelberg mit einem Klima-Investitionsfonds?

### **Antwort:**

Auch diese Art der Beteiligung und Finanzierung werden wir prüfen, um für Norderstedt die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Norderstedt, den 9. Oktober 2024

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT